



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Tod und Grab.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

als daß gericht gehalten zur Küchen gekaufft 2 Pfund butter 4 B 8 S.

Vor Rindfleisch 7 B Liborius Wipperman als gerichtß assessor vor undt nach
bey Herr Jürgen verzehrt 7 B.

Demselben daß ehr dem gericht 2 tage beygewohnet, verehrt 2 thlr.

Zu Wiedererbaumung des verbranten Klosters genandt Himmelpfordt auß
Capitelß befelch 1 thlr.

1648/49. Den Communicanten Becher repariren lassen 3 B.

Tod und Grab.

Äbtissin Helene Korff genannt Schmising starb gottselig am 6. Juli 1648, Montag, morgens 6 Uhr und fand ihre letzte Ruhestätte in der Stiftskirche, am Ende des Mittelganges, unmittelbar vor der hohen Chortreppe. Bei der Instandsetzung der Kirche wurde im Jahre 1913 ihre Grabplatte, weil sie beim Gehen etwas hinderlich war, auch um sie besser zu erhalten, aufgenommen und an der Nordwand des Chores neben dem Hochaltar aufgerichtet. Sie zeigt in erhabener Arbeit in Kupfer fünf Wappen-Medaillons (abgekürzte Ahnentafel); in der Mitte in größerer Ausführung (58 : 50 cm) die elterlichen Wappen Schmising-Fürstenberg, Lilie und zwei Querbalken, mit Helm, Helmzier und Helmdeden; in den vier Ecken einfache Wappen (29 : 26 cm), oben (heraldisch) rechts Korff-Schmising, links Fürstenberg, unten rechts Hoberg (Helm), links Westphalen (ein Querbalken, darüber fünflätziger Turnierkragen). — In ihrem Testamente vermachte Äbtissin Helene dem Stift zu ihrer Memorie jährlich 25 Taler Zinsen von 500 Taler Kapital, die in einer Mühle zu Salzkotten standen.

Stiftspersonen dieser Zeit.

Damen.

Klara Agnes von Landsberg . . 1619, † 16. November 1638.

Ursula von der Lippe . . 1622, † 14. März 1675, Seniorin.

Agatha von Niehausen, geboren 22. August 1616, aufgeschworen 10. Oktober 1626, 1661—1668 Küsterin, 24. April 1668 Dechantin, † 12. Dezember 1701; sepulta in Ecclesia ad gradus virginum. Ihr Grabstein steht am Ostende des nördlichen Seitenschiffs an der Wand. — 1669 stiftete sie mit Ursula von der Lippe „daß Fest Octava s. Anthon. de Padua“, mit erster Vesper und feierlichem Hochamt zu halten; nach dem Amt sollen die Psalmen Miserere und De profundis mit Kollekte gebetet werden; alle Personen sollen gleiche Portion haben.

Helena von Hoerde . . 1627. 1644 . . heiratete.

Helena von Brede . . 1627. 1641 . . heiratete.

von Eppe, präbendiert 1639, resignierte 4. Jan. 1643.

Theodora von Lüdinghausen genannt Wulff, aufgeschworen 3. September 1641, resignierte 30. Oktober 1651 „wegen Eheverlöbniß mit Christoph von der Horst zu Hellenbrock, Drosten zu Flota“.

Brigitta Dorothea Maria von Schilder aus Dredburg, präbendiert 1642, † 21. April 1664 (Kalandstag) zu Iggenhausen, am 24. abends 8 Uhr mit Fackeln auf einem Wagen gebracht, von den Priestern oben im Dorf eingeholt, von den Jungfern für der Kirchen begleitet, auf den Kirchhof und ohne Gesang in der Stille eingeseufft.